

PRESSEMITTEILUNG



Präsident Gereon Haumann

Präsident Gereon Haumann begrüßt bundeseinheitliche Hygiene-Ampel!

Der Präsident des DEHOGA Rheinland-Pfalz bewertet die Entscheidung der Verbraucherminister positiv, drängt jedoch auf eine branchenübergreifende, zeitgleiche und flächendeckende Umsetzung!

21. Mai 2011

Bad Kreuznach. In Bremen einigten sich die Verbraucherschutzminister der Länder gestern auf die Einführung eines "Hygiene-Kontrollbarometers" für Gaststätten.

Die Pläne sehen ein mehrfarbiges Balkendiagramm vor, auf dem ein Pfeil die Bewertung des Betriebes anzeigt. Eine grüne Bewertung kennzeichnet den Betrieb als positiv zertifiziert, eine gelbe Bewertung steht für mittlere und eine rote Bewertung für schwerwiegende Beanstandungen. Die konkrete Ausgestaltung des Bewertungssystems steht abschließend jedoch noch nicht fest. Nach dem Willen der Minister soll die neue Regelung schon am 1. Januar 2012 in den Gaststätten starten. Bäckereien, Fleischer, Kantinen, Lebensmittelhändler und Wochenmärkte sollen stufenweise folgen.

Präsident Gereon Haumann stellt fest:

“Wir sind eine saubere Branche und unsere Betriebe liefern eine qualitativ hochwertige und hygienisch einwandfreie Arbeit ab. Die meisten Kollegen können ihre TOP-Leistungen zukünftig auch auf diesem Weg gegenüber dem Gast transparent dokumentieren. Einige wenige Betriebe werden Nachholbedarf haben und können diesen auf vielfältige Weise rasch aufholen. Insbesondere die Seminare in unserer DEHOGA-Akademie in Bad Kreuznach bieten dazu ausreichende Möglichkeiten. Wer aber unverbesserlich und uneinsichtig bleibt, wird mit den negativen Konsequenzen einer unzureichenden Zertifizierung leben müssen. Dies werden jedoch nur einige wenige “Schwarze Schafe” sein, die bisher zu Lasten der vielen ordentlich und sauber arbeitenden Betriebe unsere Branche völlig zu unrecht an der ein oder anderen Stelle ein Schmutzel-Image und damit hohen Schaden zugefügt haben. Ich bin davon überzeugt, dass wir in Rheinland-Pfalz ähnlich positiv abschneiden werden, wie die Kollegen in Dänemark; diese wurden zu 98% mit einem positiven Zertifikat ausgezeichnet.

Die beabsichtigte Form des Ampel-Barometers führt zudem dazu, dass allein wegen Bagatellev Verstößen ein direktes Abrutschen in gelb oder gar rot nicht vorkommen kann, sondern sich lediglich eine Verschiebung im Grünbereich ergibt. Dies ist aus unserer Sicht absolut interessengerecht. Eine echte Sorge, die wir jedoch haben, bleiben konkrete Umsetzungsfragen. Es ist zu befürchten, dass die Anzahl der Kontrolleure bei Weitem nicht ausreicht, um eine flächendeckende und gleichzeitige Erstzertifizierung landesweit durchzuführen. Dies könnte dazu führen, dass Verbraucher unter Umständen zu der Ansicht gelangen könnten, dass Betriebe, die noch nicht zertifiziert sind, den Anforderungen nicht genügen. Dem ist durch klare und systematische Verbraucherinformation seitens der einführenden Institutionen in hohem Masse entgegenzuwirken.

Ebenso wichtig ist aus unserer Sicht, dass zeitgleich auch für Bäckereien, Fleischer, Kantinen, Straußwirtschaften, Lebensmittelhändler, Wochenmärkte und Festveranstalter die neue Hygiene-Ampel Anwendung findet, damit der Verbraucher insgesamt im Lebensmittelbereich hinsichtlich der Hygienequalität einen transparenten Markt vorfindet.”